

## Gemeinde Südlohn

### Niederschrift über die Sitzung

des: Ausschusses für Schul-, Sport-, Kultur-, Jugend- und soziale Angelegenheiten  
vom: Mittwoch, 21.09.2005

VIII. Sitzungsperiode 3. Sitzung

Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Oeding  
Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 20.10 Uhr

#### Anwesenheit:

- I. Vorsitz: 1. Rathmer, Norbert
- II. Ausschussmitglieder: 2. Bone-Hedwig, Maria  
3. Lüdiger, Karl-Heinz f. Dapper, Monika  
4. Engbers, Frank  
5. Plewa, Ingo  
6. Große-Venhaus, Franz  
7. Spicker, Christian  
8. Hürter, Ralf  
9. Rathmer, Elisabeth  
10. Schmittmann, Karin  
11. Seidensticker-Beining, Barbara
- III. AM mit beratender Stimme: 1. Schlechter, Jörg  
2. Evangl. Kirchengemeinde – Pfr. Frank Reese
- IV. Entschuldigt: 1. Kath. Kirchengem. St. Jakobus Oeding  
2. Kath. Kirchengem. St. Vitus Südlohn
- V. Gäste: 1. zu TOP I.2:  
Kreisdirektor Werner Haßenkamp, Kreis Borken  
FB-Leiter 51 Hans-Josef Overmann, Kreis Borken
- VI. Ferner: 1. Bürgermeister Beckmann  
2. AL 01/32 – Schlottbom

Vor Sitzungsbeginn eröffnet der **Bürgermeister** im Obergeschoss des Rathauses die Ausstellung „Zu Hause in Südlohn-Oeding“ mit Aquarellen und Zeichnungen des Künstlers Dieter Schwager, Vreden.

Nach Beginn der Sitzung stellt der Ausschussvorsitzende (**AV**) die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungs- und Ergänzungsvorschläge für die Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2005

**Beschluss:** **Einstimmig**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2005 wird genehmigt.

### TOP 2: Bericht über die Entwicklung in der Jugendhilfe sowie Leistungen des Jugendamtes des Kreises Borken

Der AV begrüßt den Fachdezernenten, Herrn **Kreisdirektor Werner Haßenkamp**, und den Leiter des Fachbereiches 51 – Jugend und Familie, Herrn **Hans-Josef Overmann**, vom Kreis Borken.

**Herr Haßenkamp** erinnert an die letzte Berichterstattung im Jahr 2002. Im Rahmen seines Vortrages schließt er an diese Information an und macht deutlich, welche Veränderungen sich seitdem bis heute ergeben haben und wie der Fachbereich Jugend und Familie darauf reagiert hat und mit welchem Ergebnis.

Im Einzelnen wird auf die in der Anlage beigefügten Folien der Präsentation verwiesen.

In dem Vortrag wird ausgeführt, dass demografisch der Kreis Borken bis zum Jahre 2020 entgegen dem Landestrend auch weiter in der Einwohnerzahl zunehmen wird. Gleiches gilt für die Gemeinde Südlohn.

Bei den Altersgruppen fällt auf, dass nach einem Einbruch in den Jahren 2008/2009 bei den unter 3-Jährigen und zeitversetzt bei den nachfolgenden Altersgruppen auch künftig wieder mit steigenden Kinderzahlen zu rechnen ist. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung betrug in 2004 23,4 % und liegt damit über dem Landesdurchschnitt von 19,1 %. Damit wird dokumentiert, dass der Kreis Borken ein junger Kreis ist.

Gesellschaftliche Veränderungen sind in den letzten Jahren auch am Kreis Borken nicht vorbei gegangen. Zwar liegt die Zahl der Eheschließungen über und die Zahl der Ehescheidungen unter dem Landesdurchschnitt, aber für den Fachbereich ergibt sich ein gesteigerter Erziehungsbedarf auf Grund der immer unterschiedlicheren Familienformen.

Dieser gesteigerte Erziehungsbedarf drückt sich auch in der Entwicklung des Budgetbedarfs aus. Allerdings kann festgestellt werden, dass die in 2002 eingeleiteten Maßnahmen und Investitionen ihre Wirkung gezeigt haben. Denn die Kostensteigerungskurven haben sich seit 2002 kontinuierlich abgeflacht. Bei der Verteilung des Budgets 2005 in Höhe von insgesamt 23,1 Mio. € entfallen 39 % auf Tageseinrichtungen, 23 % auf Hilfen außerhalb der Familien und 17 % auf Beratungsangebote für Familien und Familien unterstützende Maßnahmen.

Im Ergebnis stellt Herr Haßenkamp fest, dass auch weiterhin die Hilfeplanungsintensität zunimmt, die Fallzahlen steigen, die Erziehungspotentiale abnehmen und sich die Familie im Wandel befindet. Die öffentliche Erziehung wird „normal“. Die Rahmenbedingungen seit 2002 sind damit unverändert, dies jedoch bei einer verschärften Finanzsituation. Gleichwohl haben sich die Investitionen und Maßnahmen in die Bereiche Familie und Jugend positiv durch reduzierte Kostensteigerungen ausgewirkt und damit auch finanztechnisch gelohnt.

**Herr Overmann** gibt einen detaillierten Überblick über die Jugendhilfe in der Gemeinde Südlohn.

Neue Themen in der Jugendhilfe sind die Erziehungsfähigkeit der Eltern, die Schaffung neuer Strukturen mit Betreuungseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren sowie die Zusammenarbeit zwischen der Jugendhilfe und den Schulen. Hierauf aufbauend erhalten demnächst junge Eltern vom Fachbereich Elternbriefe, werden Möglichkeiten geschaffen, dass Kinder mit spätestens 3 bis 4 Jahren in den Kindergarten kommen können und hilft die in Erziehungsfragen die Erziehungsberatungsstelle. Auch zukünftig sollen Jugendliche ihren Anschluss in den Jugendverbänden oder im Jugendhaus finden. Ein Schwerpunkt zukünftiger Arbeit wird allerdings auch die Schulsozialarbeit sein.

Von den 1,1 Mio. €, die die Gemeinde in 2005 als Jugendamtsumlage zahlt, entfallen 428.000,00 € als Kreisanteil für die Tageseinrichtungen für Kinder, 238.000,00 € auf Hilfen außerhalb der Familie, 132.000,00 € auf Familien unterstützende Hilfen und 32.000,00 € auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Daneben wird die Kinder- und Jugendarbeit durch Förderung von Einrichtungen der offenen Arbeit, von Freizeitmaßnahmen und des Ehrenamtes gefördert.

Als Gesamtziel beschreibt **Herr Overmann** die Jugendhilfe in Südlohn damit, dass diese mit zu einem „sozialen Frieden“ beitragen soll.

Abschließend machen beide Herren deutlich, dass der heutige Bericht insbesondere dazu dient, die Aufgaben und Leistungen des Fachbereiches transparent zu machen und zugleich die Problem- und Hilfelagen darzustellen.

Nach der derzeitigen finanziellen Situation wird das Finanzbudget Ende 2005 um ca. 300.000,00 € geringer ausfallen als ursprünglich geplant. Ob und in wie weit dieses zu einer Senkung der Jugendamtsumlage führen wird, muss nach Überprüfung weiterer Einflussfaktoren noch geprüft werden. Der Jugendhilfeausschuss wird hierüber zu gegebener Zeit beraten und beschließen.

Hinsichtlich der Schulsozialarbeit hat der Jugendhilfeausschuss in den letzten Tagen die Schaffung von 4,5 Stellen an 9 Hauptschulen im Kreisgebiet beschlossen. Dieses Projekt soll über 3 Jahre geführt werden.

Ergänzend macht der **Bürgermeister** darauf aufmerksam, dass nach einstimmiger Meinung aller anderen Städte und Gemeinden die Schulsozialarbeit eigentlich Ländersache ist. Gleichwohl ist beschlossen worden, dass je 50 % der Finanzmittel von den jeweiligen Städten und Gemeinden und dem Kreis getragen werden, um in der Sache überhaupt etwas zu bewegen. Dennoch bemüht sich der Kreis Borken weiterhin über die kommunalen Spitzenverbände, dass das Land NRW auch die finanzielle Verantwortung für die Schulsozialarbeit übernimmt.

Auf ergänzende Nachfragen der **CDU-Fraktion** teilt **Herr Overmann** mit, dass die Rückflussquote bei den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz ca. 25 – 30 % beträgt und über der von Nachbarkreisen liegt. Bei der Heimunterbringung ist oberstes Ziel die Rückkehr der Kinder in die Familie.

Abschließend dankt der **AV** den Herren Haßenkamp und Overmann für ihren Bericht.

**TOP 3: Neubau eines Umkleidegebäudes für den FC Oeding 1925 e.V.  
(Sitzungsvorlage Nr. 80164)**

Nach Vorstellung der Planungen und Mitteilung des Beschlusses des Gemeinderates vom 07.09.2005 erneuert die **CDU**-Fraktion die Notwendigkeit zum Neubau eines Umkleidegebäudes für den FC Oeding.

Der Ausschuss nimmt die Planung zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 4: 775 Jahre Katholische Kirchengemeinde St. Vitus und Gemeinde Südlohn  
in 2006  
(Sitzungsvorlage Nr. 80165)**

Inzwischen hat die Katholische Kirchengemeinde St. Vitus für das im Mai 2006 geplante Festhochamt Herrn Bischof Dr. Reinhard Lettmann eingeladen. Es wird versucht, auf politischer Seite den Ministerpräsidenten oder den Innenminister zu dem anschließenden Festakt einzuladen.

Hinsichtlich des geplanten Jubiläums-Bildbandes werden weitergehende Erläuterungen gegeben.

Die **UWG**-Fraktion erkundigt sich nach einer finanziellen Beteiligung der Katholischen Kirchengemeinde.

Vereinbart ist, dass der nach dem Festhochamt stattfindende gemeinsame Festakt mit einem Mittagsimbiss endet, den die Gemeinde zahlen wird.

Die **CDU**-Fraktion regt an, den Gottesdienst möglicherweise als ökumenischen Gottesdienst auszugestalten.

Der Ausschuss nimmt von den Planungen Kenntnis.

**TOP 5: Mitteilungen und Anfragen**

**5.1 Schulsozialarbeit an Hauptschulen**

Wie bereits im Bericht über die Entwicklung in der Jugendhilfe in der heutigen Sitzung (TOP I.2) ausgeführt, hat der Kreisjugendhilfeausschuss am 13.09.2005 die Einrichtung von 4,5 Stellen an insgesamt 9 Hauptschulen ab 2006 beschlossen. Davon soll die Gemeinde Südlohn eine 0,5 Stelle erhalten. Die Personalkosten in Höhe von ca. 25.000,00 € werden dabei jeweils zur Hälfte vom Kreis und der Gemeinde Südlohn als Schulträger getragen. Der Anteil für die Gemeinde beträgt ab dem Jahr 2006 daher 12.500,00 €. Im Haushalt 2005 waren bereits 5.000,00 € vorgesehen.

Weitergehende Erläuterungen werden im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung gegeben.

**5.2 Konzert „Rock gegen Rechts“**

Der **AV** teilt mit, dass der AK gegen Rechts zum 2. Konzert „Rock gegen Rechts“ am 01.10.2005 um 19.30 Uhr in das Haus der Vereine einlädt.